

**VOR 15 JAHREN**  
**ENTSORGUNG**  
**MACHT KRANK**

In der Wirtschaft und Umwelt 4/96 berichtet Christa Sedlatschek über die verheerenden Arbeitsbedingungen in der Entsorgungswirtschaft – geändert hat sich wenig,

außer dass uns das jetzt vom Landwirtschaftsminister als toller „green job“ verkauft wird.

„Allein im Hausmüll gibt es die verschiedensten Krankheitserreger.

Etwas Salmonellen in Küchenabfällen [...]; Hepatitis A- und B-Viren in Einmalwindeln sowie im Verbandsmaterial und in den Kanülen aus der Hauskrankenpflege; oder Parasiten und Pilze in Hundekot und Katzenstreu.

Messungen haben gezeigt, dass die Zahl der Keime im Sortiergut aus Hausmüll sogar größer ist als in Krankenhausabfällen. [...] Auch in Kompostieranlagen, Deponien, Kläranlagen und beim Bauschuttrecycling ist die Belastung durch Pilze, Sporen und Bakterien oft überraschend hoch.

Die Keime im Müll und der Staub, der bei der Müllbehandlung entsteht, können zu Atemwegs- und Magen-Darmerkrankungen führen, zu Erkrankungen der Lunge, zu Allergien an Haut und Lunge, zu Tränenfluss, Reizhusten, Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit, Magenschmerzen oder zu Bronchialasthma.

Zur Belastung der Beschäftigten durch Keime oder Staub kommen oft auch [...] geringe Entlohnung und soziale Geringschätzung. [...] Auf händische Sortierung des Mülls sollte jedenfalls verzichtet werden.“ **TR**



# Aktionsplanung gegen Straßenlärm

Lärm ist Teil des menschlichen Zusammenlebens. Mobilität erzeugt Lärm und auch die meisten wirtschaftlichen Tätigkeiten – meist als unerwünschtes Nebenprodukt. Wie Lärmquellen erkannt, reduziert oder beseitigt werden können, behandelte eine von AK, Lebensministerium, Umwelthanwaltschaft und Ökobüro getragene Tagung.

**D**ie Tagung behandelte die Aktionsplanung mit Fokus auf den Straßenlärm, wobei die gewonnenen Erkenntnisse auch auf Bahn- und Fluglärm umgelegt werden können. Zu Wort kamen kritische Stimmen der Bundesarbeitskammer und der Wiener Umwelthanwaltschaft, welche auf den Punkt brachten, warum die Aktionsplanung in ihrer der-

zeitigen Form nicht ausreicht und welche Entwicklungen für die kommende Aktionsplanungsperiode wünschenswert wären. Doch auch die AktionsplanerInnen selbst erhielten die Möglichkeit, den Aktionsplanungsprozess aus ihrer Sicht zu beschreiben und gegebenenfalls vorgesehene Weiterentwicklungen zu präsentieren. Einen Ausblick auf die geplante Über-

arbeitung der Aktionspläne im Jahr 2012 durch das Lebensministerium durfte in diesem Zusammenhang nicht fehlen.

Das Hauptaugenmerk der Tagung lag darauf, gemeinsam mit AktionsplanerInnen, ExpertInnen und Betroffenen Möglichkeiten für eine bürgernähere und effektivere Aktionsplanung auszuloten, um so die Lärmsituation in

## AK Studienreihe: Verkehr und Infrastruktur

Bestellung als Hardcopy unter [wirtschaft.umwelt@akwien.at](mailto:wirtschaft.umwelt@akwien.at)

- 27 **Personenahverkehr zwischen Liberalisierung und Daseinsvorsorge** – 2. Ergänzungsband zur Materialiensammlung, 2006
- 28 **Weichenstellung für Europas Bahnen** – Wem nützt der Wettbewerb? Tagungsband, 2006
- 29 **LKW-Roadpricing abseits der Autobahn** – Machbarkeit und Auswirkungen einer LKW-Maut am unterrangigen Straßennetz. Tagungsband, 2006
- 30 **LKW-Roadpricing** – Trends und Ausbaumöglichkeiten, 2006
- 31 **Legal - Illegal - Egal?** – Probleme und Kontrollen im Straßengüterverkehr und auf der Donau, Tagungsband, 2007
- 32 **Aktuelle Verkehrsentwicklung im grenzüberschreitenden Güterverkehr** Analyse Verkehrsmarkt 2005, 2007
- 33 **Neue Herausforderungen in der europäischen Luftfahrt** Tagungsband, 2007
- 34 **Neue Aus- und Weiterbildungsstandards für Bus- und LKW-LenkerInnen.** Was kommt auf LenkerInnen, UnternehmerInnen, AusbilderInnen und PrüferInnen zu? Tagungsband, 2008
- 35 **LKW-Maut für die Umwelt? Handlungsspielräume und Strategien im EU-Kontext auf dem Prüfstand,** Tagungsband, Franz Greil (Hrsg.), 2009
- 36 **Regionale Arbeitsweg-Barrieren in der Ostregion.** Auswertung der Online-Umfrage „Pendler/in am Wort“. Thomas Hader, 2009
- 37 **Privatisierung der Verkehrsinfrastruktur.** Erfahrungen mit Public Private Partnership (PPP) in Österreich und Europa. Tagungsband, 2009
- 38 **Leitfaden für Ausschreibungen im öffentlichen Verkehr.** Qualitäts- und Sozialkriterien. Anna Daimler, Doris Unfried. Studie, 2009
- 39 **Arbeitsweg-Barrieren in der Ostregion** Geschlechtsspezifische und Soziale Hindernisse Auswertung der Online Umfrage „Pendler/in am Wort“ Thomas Hader, 2009
- 40 **LKW-Stellplatzbedarf im hochrangigen österreichischen Straßennetz** Österr. Institut für Raumplanung, 2010
- 41 **PendlerInnen und Infrastrukturausbau in der Ostregion** Ergebnisse der AK-Befragung 2009/2010 Thomas Hader, 2010
- 42 **Mangelware LKW-Parkplatz.** Perspektiven und Lösungen für den Arbeitsplatz Autobahn. Tagungsband, 2010
- 43 **Tourismus in Österreich 2011:** mit einer Sonderauswertung des Österreichischen Arbeitsklimaindex Kai Biehl, Rudolf Kaske (Hrsg.), 2011
- 44 **Lkw-Geschwindigkeitsverhalten auf Autobahnen:** Erhebung und Analyse der Lkw-Geschwindigkeiten auf ausgewählten Streckenabschnitten österreichischer Autobahnen. Studie, 2011

**Außerdem:** Endstation Trennung, Ein Memorandum der AK und der GdE zur Trennungsdiskussion bei den ÖBB, 2001

FOTOS: SCHUH (1)